

A photograph of a woman wearing a grey headscarf and a bright red long-sleeved shirt. She is holding a baby in her arms, and the baby is wearing a white patterned garment. The background is a blurred outdoor setting with green foliage and a bright sky. The overall image has a soft, slightly out-of-focus quality.

**Caritas**

Campus Bildung - Migration

**Informations- und  
Einführungstreffen  
für Paten und Patinnen**

# ProjektansprechpartnerInnen

- Kopinits Tina (bis Ende März)  
[christina.kopinits@caritas-steiermark.at](mailto:christina.kopinits@caritas-steiermark.at)  
Mobil: 0676-88015-179
- Moser-Huber Melanie  
[melanie.moser-huber@caritas-steiermark.at](mailto:melanie.moser-huber@caritas-steiermark.at)  
Mobil: 0676-88015-728
- Unger Ruth  
[ruth.unger@caritas-steiermark.at](mailto:ruth.unger@caritas-steiermark.at)  
Mobil: 0676-88015-448

# Sonstige Rahmenbedingungen

- Absolute Verschwiegenheit
- Keine Annahme von Geld, Sachgütern
- Keine Anspruch auf finanzielle Abgeltung
- Unfallversicherung- bzw. Haftpflichtversicherung während der freiwilligen Tätigkeit
- Bestätigung der freiwilligen Tätigkeit möglich
- Möglichkeit zu Weiterbildungen, Ausflügen..
  
- Unterzeichnung der Vereinbarung für freiwilliges Engagement
- Strafregisterauszug (evt. auch für Kinder- und Jugendbereich)

# Kriterien Strafregisterauszug – Warum?

- Zum Schutz unserer KlientInnen!!!

„Schutzbedürftigkeit“ aufgrund:

- Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Besondere Abhängigkeit
- Psychische Krankheit/ Behinderung
- Alleine sein mit KlientInnen
- Kontakt im privaten Haushalt

# Antragstellung

- Antrag auf Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung
- Evt. Beilage: Antrag auf Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge“
- Anforderungsschein und Kostenrückerstattung (2,1 Euro) über Projektverantwortliche/ Caritas

# Wo - Landespolizeidirektion:

## Standort Parkring 4 (Ämtergebäude)

8010 Graz, Parkring 4

Telefon: 059133/60 0

E-Mail: [lpd-st@polizei.gv.at](mailto:lpd-st@polizei.gv.at)



## Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr

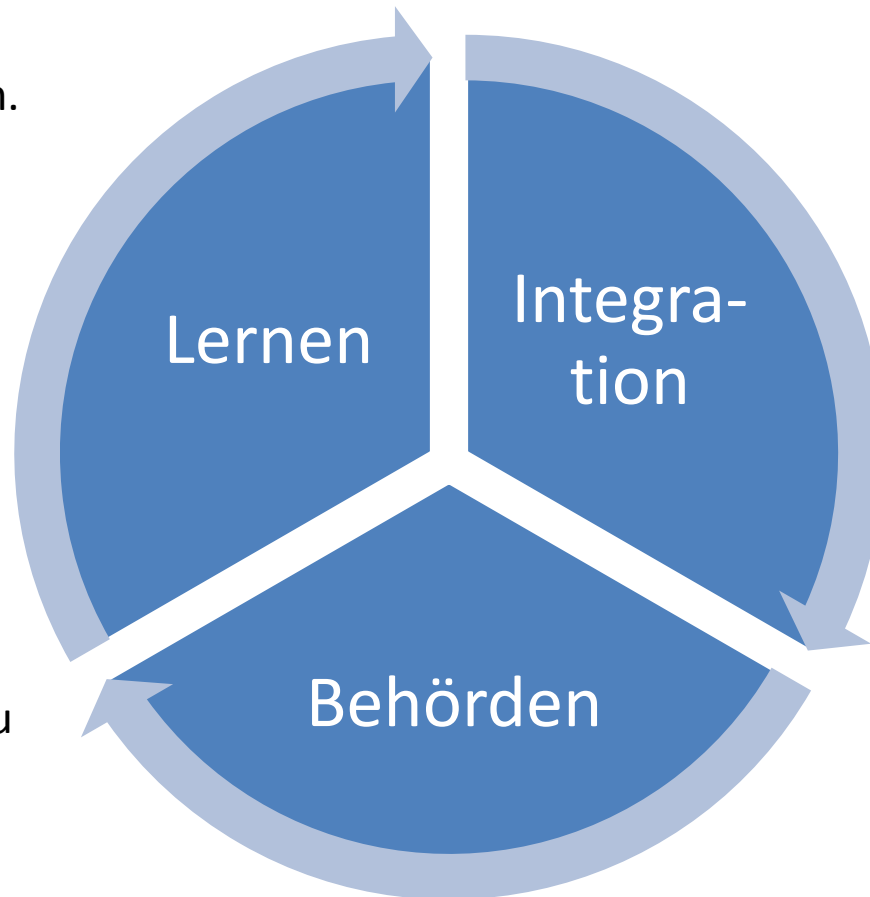
# Unfallversicherung

- Während der freiwilligen Tätigkeit samt dazu gehörigen An- und Abfahrtzeiten sind sie Unfall- und Haftpflichtversichert!
- Bitte bei einem Vorfall dieser Art sofort bei uns melden, damit wir alles nötige Einleiten können!



# Art der Patenschaft

- Schüler/innen
- Deutsch versch. Niveaus
- Sonstige Ausbildungen



- Interkultureller Austausch
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Familien, Einzelpersonen, unbegleitete Minderjährige

- Begleitung zu Ämtern
- Deutschkurs, Schule, KiGa
- Familien, Einzelpersonen



# Integrationspatenschaften

- **Flüchtlinge stehen nach dem Erhalt Ihres Aufenthaltstitels vor großen Herausforderungen – Eine Wohnung muss gesucht werden, der Umzug, Behördenwege, Organisation der Schule und Kinderbetreuung, Deutschkurse suchen und besuchen, ....., dabei soll möglichst rasch Anschluss an Gewohnheiten und Traditionen der neuen Kultur gefunden werden.**
- Das Patenschaftsprojekt der Caritas Integrationsbetreuung setzt genau hier an und möchte Flüchtlingen helfen, einen guten Einstieg in die neue Lebenswelt zu schaffen. Neben der Mobilen Integrationsbetreuung der Caritas und einigen anderen Hilfsstrukturen, gibt es nun seit Dezember 2015 unser Patenschaftsprojekt.



Und genau hier können Sie uns helfen!!!

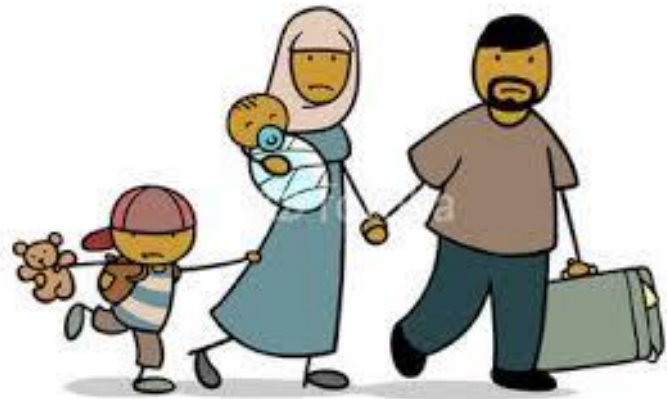
# Lernpatenschaften

- **Erwachsenen und Jugendlichen Flüchtlingen fehlen häufig die familiären und sozialen Unterstützungsstrukturen, um die jeweilige Ausbildung oder Schule erfolgreich zu meistern.**
- In einer Lernpatenschaft wird neben der eigentlichen Nachhilfeleistung auch der Rahmen geschaffen, um über Hindernisse und Barrieren zu sprechen oder einen persönlichen Zugang zu finden, der in weiterer Folge in eine Integrationspatenschaft übergeht. Caritas Lernräume und Unterlagen stehen den Lernpatenschaften zu Verfügung!

# Wer sind unsere Flüchtlinge?

- Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea...
- Viele haben gerade ihren Aufenthaltstitel bekommen, andere sind noch Asylwerber.
- Wir vermitteln Einzelpersonen, Familien und Jugendliche (UMF – Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)
- Sie haben unterschiedliche Bildungshintergründe
- Unterschiedlichste Geschichten
- Unterschiedliche Sprachniveaus

Aber jede Person ist einzigartig!



# Zielgruppen

- **Erwachsene Einzelpersonen:** Einzelpersonen die Hilfe bei Behördenwegen, Deutsch lernen, Integration, Freizeitgestaltung, Wohnungssuche, Arbeitssuche, etc. benötigen
- **Familien mit Kindern:** Familien die Unterstützung bei der Integration, Behördenwegen, Deutsch sprechen, Wohnungssuche, Kinderbetreuung und/ oder Freizeitgestaltung suchen.
- **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF):** Jugendliche die in Jugendquartieren in Österreich leben und sich Unterstützung beim Deutsch sprechen, in der Freizeitgestaltung und/ oder eine Vertrauensperson wünschen.

# Ziele

- Interkultureller Austausch
- Spracherwerb in lockerer Atmosphäre
- Unterstützung im Alltag
- Freude am Zusammensein
- Vertrauensvolle Beziehung schaffen
- Die PatenschaftspartnerInnen begegnen sich auf Augenhöhe!

# Was ist zu tun?

- Eine Integrationspatenschaft sieht ca. 2 Stunden pro Woche für gemeinsame Treffen mit dem/ der PatenschaftspartnerIn vor.
- Ort und Zeit sind selbst zu wählen
- Unterstützung, Begleitung und Freizeitgestaltung



# Wer mit wem?

1. Die Flüchtlinge werden bei unserer mobilen Integrationsbetreuung über die Möglichkeit einer Patenschaft informiert und bei Interesse in unsere Patenschaftsliste eingetragen.
1. Die potenziellen Paten und Patinnen können nach unserem Einführungstreffen bei uns ihre Vorstellungen zur Patenschaft äußern und bekommen von uns passende Vorschläge für Patenschaften vorgestellt.



# Wer mit wem?

3. Nach erster Vorauswahl durch den Paten/ die Patin kommt es zu einem gemeinsamen Treffen des „Paares“ mit einer Projektbetreuerin. (Telefonische Absprache und Terminvereinbarung)
4. Bei lockerer Atmosphäre entscheiden die „Patenschaftspaare“ gemeinsam über den Verbleib der Patenschaft -> Ein zweites Treffen außerhalb des Caritas Betreuungsrahmens ist wichtiger Bestandteil des Kennenlernetreffens – Bringen Sie Ideen mit!





# Eigene Grenzen wahren...



- Eigene **zeitliche** Verfügbarkeiten im Vorhinein festlegen und sich bei Bedarf daran orientieren
- Eigene **finanzielle** Mittel berücksichtigen und im Vorhinein festlegen, ob finanzielle Unterstützung gewünscht ist
- Eigene (und fremde) **persönliche** Grenzen wahren und für eigenes Wohlbefinden sorgen!

# Eigene Grenzen wahren...

Eigene Grenzüberschreitungen führen oft zu Überforderung und schließlich zu Beziehungsabbruch in einer Partnerschaft

– dies ist für beide Seiten sehr schade!!!

Wenn Sie an Ihre Grenzen geraten, kontaktieren sie uns bitte und vereinbaren Sie einen Termin mit uns – gemeinsam finden wir eine Lösung!!

# Weiterbildungen, Newsletter...

- Regelmäßige Newsletter per Mail
- Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen (Heft, Newsletter)

## *Projektspezifisch:*

- Monatliche Workshops zum aktuellen Projekt
- Austauschtreffen (alle 3 Monate, teilweise in Workshops inkludiert)
- Unterstützungsnetzwerk

# Termine Workshops:

Modul 1: Asyl und andere Aufenthaltstitel – Begriffe, Rechte und Pflichten

22.03.2016, 16.00 bis 18.00 Uhr

Anschließendes Austauschtreffen 18:00 bis 19:00 Uhr

Modul 2: Interkulturelle Kompetenz

28.04.2016, 17.00 bis 20.00 Uhr

Modul 3: Traumatisierung/ Abgrenzung

19.05.2016, 17.00 bis 20.00 Uhr

Wo: Mariengasse 24/1/04, 8020 Graz

(Persönliche Einladungen folgen!)

Offene Fragen?